

22. Februar 2019

Abschluss der dreiteiligen Frauen-Veranstaltungsreihe „100 Jahre Frauenwahlrecht“

LR Teschl-Hofmeister: Wahlrecht bedeutet Chance auf Mitbestimmung

In dieser Woche fand in der Stadtgemeinde Baden das letzte Event der dreiteiligen Veranstaltungsreihe „100 Jahre Frauenwahlrecht“ des Landes Niederösterreich statt. Organisiert wurde diese vom Generationenreferat des Landes NÖ in Kooperation mit der Zeitschrift „Welt der Frauen“, der Katholischen Frauenbewegung der Diözese St. Pölten und der Erzdiözese Wien. „Im Rahmen dieser drei Abendveranstaltungen wird das 100-jährige Jubiläum des Frauenwahlrechts im Rück- und Ausblick thematisiert. Es handelt sich um einen Meilenstein in der Geschichte der Gleichstellung der Geschlechter, dieser soll gefeiert werden“, so Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister.

Vor 100 Jahren hat sich mit der Einführung des allgemeinen Wahlrechts die Tür für das politische Mitspracherecht von Frauen geöffnet. Im Jahr 1919 durften Frauen ihren Stimmzettel erstmals an der Wahlurne abgeben. „Seit dem allgemeinen Wahlrecht ist die Anteilnahme von Frauen in Politik, Bildung, Beruf oder ehrenamtlichem Engagement enorm gestiegen. Es haben sich viele neue Chancen für Frauen eröffnet“, so Teschl-Hofmeister. In einem spannenden Mix aus biografischen Gesprächen, Referaten und Talks mit hochrangigen Vertreterinnen wurde in Baden dieser einst steinige Weg sichtbar gemacht.

Heute beträgt der Frauenanteil im NÖ Landtag 27 Prozent, im Nationalrat 35,5 Prozent. Auf der kommunalen Ebene liegt Niederösterreich an der Spitze der Bundesländer: 66 der 164 Bürgermeisterinnen kommen aus Niederösterreich. Mit 11,6 Prozent Bürgermeisterinnen liegt Niederösterreich damit deutlich über dem Bundesdurchschnitt von 7,5 Prozent. Aber das Ziel sei noch lange nicht erreicht, so sind sich auch Heidi Glück (Politikberaterin), Petra Skala (Leiterin Marketing Hypo NÖ), und Lisa-Marie Kranebitter (Mentee im aktuellen Politik Mentoring Programm des Landes Niederösterreich) sicher. In einer abschließenden Gesprächsrunde diskutieren sie über Erfahrungen, Chancen und Herausforderungen sowie über weitere Entwicklungen, welche die Gleichstellung von Frauen und Männern in Politik und Gesellschaft vorantreiben.

Im Rahmen dieser Podiumsgespräche waren sich alle einig: „Frauen stehen derzeit alle Chancen in Politik und Gesellschaft offen, in der Praxis ist ihr Anteil an politischen Funktionen im Verhältnis zur Bevölkerungszahl aber noch immer gering“, so die Landesrätin. „Mit gezielten Nachwuchsprogrammen will ich in Niederösterreich junge Frauen dazu ermutigen, ihrem Interesse für Politik, Mitbestimmung oder Berufskarriere aktiv zu folgen. Mentoring-Programme eignen sich bestens um Mädchen und Frauen für

NÖK Presseinformation

eine Karriere in der Politik oder im Beruf zu motivieren“, erklärte Landesrätin Teschl-Hofmeister:

Abschließend appellierte die Landesrätin noch einmal an den Mut und die Entschlusskraft der Frauen, Neues auszuprobieren und selbstbewusst in Männerdomänen vorzudringen: “Politik ermöglicht, selbst mitzugestalten und eigene Vorstellungen zu verwirklichen. Das gilt für Frauen und Männer.“

Weitere Informationen: Büro LR Teschl-Hofmeister, Mag. (FH) Dieter Kraus, Telefon 02742/9005-12655, E-Mail dieter.kraus@noel.gv.at